

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 15 (1893)

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer
Frauen-Zeitung.

Organ für die Interessen der Frauenwelt.

Blätter für den häuslichen Kreis.

Gratis-Beilagen:

„Für die Kleine Welt“ und „Koch- und Haushaltungsschule“.

Jahrgang 1893.



St. Gallen.

Redaktion und Verlag von Frau Elise Honegger.

Inhaltsverzeichnis.

Nr. 1.

Was birgst du, junges Jahr, in deinem Schöße. (Gedicht.) — Friedensmärchen. — Weibliche Fortbildung. — Einige Beispiele von den Mißverhältnissen der Charaktere in der Ehe. — Kleine Mitteilungen. — Neues vom Büchermarkt. — Sprechsaal. — Feuilleton: Meine Neffen. (Fortf.) — Abgerissene Gedanken. Beilage: Im Dienste der Friedensbestrebungen. — Briefkasten.

Nr. 2.

Wintertrost. (Gedicht.) — An die schweizerische Frauenwelt. — Zum Vorkrieg. — Friedensmärchen. (Schluß.) — Gegen die Todesstrafe. — Was Frauen thun. — Kleine Mitteilungen. — Sprechsaal. — Feuilleton: Meine Neffen. (Fortf.) — Abend am See. (Gedicht.) Beilage: Ihr Herzenswunsch. — Briefkasten. — Graphologische Charakteristiken für die „Schweizer Frauen-Zeitung“. Gratisbeilage: Koch- und Haushaltungsschule.

Nr. 3.

Wahres Glück. (Gedicht.) — Fürsorge für arme Schulkinder zur Winterszeit. — Eine patriotische Gründung. — O rede nicht. (Gedicht.) — Unterricht und Erziehung. — Weibliche Fortbildung. — Kleine Mitteilungen. — Sprechsaal. — Neues vom Büchermarkt. — Feuilleton: Meine Neffen. (Fortf.) — Abgerissene Gedanken. Beilage: Ihr Herzenswunsch. (Fortf.) — Briefkasten. Illustrierte Gratisbeilage: Für die kleine Welt.

Nr. 4.

Kindes-Bitten. (Gedicht.) — Ein Mangel in der Erziehung. — Gesunder Schlaf. — Zum Weltfrieden. — Was Frauen thun. — Weibliche Fortbildung. — Kleine Mitteilungen. — Sprechsaal. — Feuilleton: Meine Neffen. (Fortf.) Beilage: Ihr Herzenswunsch. (Fortf.) — Briefkasten.

Nr. 5.

Wird einer Antwort fähig? (Gedicht.) — Erfroren. Arbeit und Mühsal. — Gesundheitliche Ratsschläge zur Fertigung der Hausaufgaben. — Was Frauen thun. — Weibliche Fortbildung. — Amazonen. — Kleine Mitteilungen. — Neues vom Büchermarkt. — Sprechsaal. — Feuilleton: Meine Neffen. (Fortf.) Beilage: Ihr Herzenswunsch. (Schluß.) — Briefkasten.

Nr. 6.

Frühlingsabnen. (Gedicht.) — Was ist's. — Arbeit und Mühsal. (Schluß.) — Weibliche Fortbildung. — Was Frauen thun. — Kochkurie in Paris. — Aus der Statistik der Heideckungen. — Kleine Mitteilungen. — Neues vom Büchermarkt. — Sprechsaal. — Feuilleton: Meine Neffen. (Fortf.) Beilage: Charakteristiken für die „Schweizer Frauen-Zeitung“. Illustrierte Gratisbeilage: Für die kleine Welt.

Nr. 7.

Meine Freude. (Gedicht.) — Eine Freude in Ehren, wer will's verwehren! — Gedankenpläne über die Erziehung unserer weiblichen Jugend. — Amazonen. (Fortf.)

— Was Frauen thun. — Weibliche Fortbildung. — Kleine Mitteilungen. — Neues vom Büchermarkt. — Sprechsaal. — Feuilleton: Meine Neffen. (Fortf.) Beilage: Briefkasten.

Nr. 8.

Trost im Leide. (Gedicht.) — Was ist geblieben? — Etwas vom Sparen. — Krankenbesuche. — Kochunterricht in englischen Volksschulen. — Ein sonderbarer Heiratsvermittler. — Schant-Automaten. — Tierschutz. — Was Frauen thun. — Kleine Mitteilungen. — Sprechsaal. — Neues vom Büchermarkt. — Abgerissene Gedanken. — Feuilleton: Meine Neffen. (Fortf.) Beilage: Briefkasten. — Graphologische Charakteristiken. Gratisbeilage: Koch- und Haushaltungsschule.

Nr. 9.

Unruhige Nacht. (Gedicht.) — Eine Frühjahrspredigt. — Etwas vom Sparen. (Schluß.) — Amazonen. (Fortf.) — Was Frauen thun. — Weibliche Fortbildung. — Kleine Mitteilungen. — Sprechsaal. — Feuilleton: Meine Neffen. (Fortf.) — Abgerissene Gedanken. Beilage: Briefkasten.

Nr. 10.

Vorfrühling. (Gedicht.) — Mädchenunterricht. — Die Kunst, schön zu sein. — Aus Lugano. — Was Frauen thun. — Weibliche Fortbildung. — Kleine Mitteilungen. — Ein gefährliches Spielzeug. — Sprechsaal. — Feuilleton: Meine Neffen. (Fortf.) Beilage: Briefkasten. Illustrierte Gratisbeilage: Für die kleine Welt.

Nr. 11.

Bündnis. (Gedicht.) — Die Fenster auf, die Herzen auf! — Amazonen. (Fortf.) — Zur Reform der Trinksitten. — Gründet Krankenmobilmagazine. — Ein einfaches Hausmittel. — Was Frauen thun. — Weibliche Fortbildung. — Kleine Mitteilungen. — Sprechsaal. — Feuilleton: Meine Neffen. (Fortf.) — Abgerissene Gedanken. Beilage: Briefkasten.

Nr. 12.

Die Ehe. (Gedicht.) — Närrische Uhrmacher. — Aus Lugano. (Fortf.) — Der Geizige. — Was Frauen thun. — Weibliche Fortbildung. — Heiratsgebräuche bei den Indianern. — Kleine Mitteilungen. — Sprechsaal. — Neues vom Büchermarkt. — Feuilleton: Meine Neffen. (Schluß.) — Briefkasten. — Abgerissene Gedanken. Gratisbeilage: Koch- und Haushaltungsschule.

Nr. 13.

Frieden. (Gedicht.) — Am Ostermorgen. — Farrer kneipp als Gesundheitslehrer. — Was Frauen thun. — Weibliche Fortbildung. — Kleine Mitteilungen. — Sprechsaal. — Feuilleton: Eine Lehrerin. — Briefkasten.

Nr. 14.

Ostern. (Gedicht.) — Am Ostermorgen. (Schluß.) — Farrer kneipp als Gesundheitslehrer. (Schluß.) — Aus Lugano. (Schluß.) — Was Frauen thun. — Weib-

liche Fortbildung. — Kleine Mitteilungen. — Sprechsaal. — Spaziergang. (Gedicht.) — Sprüche. — Feuilleton: Eine Lehrerin. (Fortf.) — Briefkasten. Illustrierte Gratisbeilage: Für die kleine Welt.

Nr. 15.

Willkommen, Frühling. (Gedicht.) — Junger Trieb. — Warum die Junggefallen nicht heiratslustiger sind. — Etwas über das Reden und das Schweigen. — Was Frauen thun. — Weibliche Fortbildung. — Kleine Mitteilungen. — Sprechsaal. — Feuilleton: Eine Lehrerin. (Fortf.) — O bleib' ein Kind, so lang' du kannst. (Gedicht.) Beilage: Briefkasten.

Nr. 16.

O glücklich Haus. (Gedicht.) — Die Arbeiterinnen im sozialen Kampfe. — Die Handschuhindustrie. — Schutz der Arbeiterinnen. — Amazonen. (Fortf.) — Was Frauen thun. — Weibliche Fortbildung. — Friedenspetition. — Internationale Friedensliga. — Kleine Mitteilungen. — Sprechsaal. — Feuilleton: Eine Lehrerin. (Fortf.) Beilage: Briefkasten. — Neues vom Büchermarkt. Gratisbeilage: Koch- und Haushaltungsschule.

Nr. 17.

April. (Gedicht.) — Die schweizerische Frau. — Die Handschuhindustrie. (Schluß.) — Weibliche Konkurrenz. — Wen trifft's. — Spas und Späsin. (Gedicht.) — Was Frauen thun. — Weibliche Fortbildung. — Kleine Mitteilungen. — Sprechsaal. — Feuilleton: Eine Lehrerin. (Fortf.) Beilage: Briefkasten. — Neues vom Büchermarkt.

Nr. 18.

Lieben am Morgen. (Gedicht.) — Schöne Tage. — Terpentinöl als luftreinigendes und desinfizierendes Mittel. — Das Prophezeien. — Amazonen. (Fortf.) — Was Frauen thun. — Weibliche Fortbildung. — Kleine Mitteilungen. — Sprechsaal. — Feuilleton: Eine Lehrerin. (Fortf.) Beilage: Briefkasten. — Neues vom Büchermarkt.

Nr. 19.

Treue. (Gedicht.) — Der Liebe Vertrauen. (Gedicht.) — Im Bonnemont. — Wie kann die Körperhaltung des Kindes überwacht werden? — Amazonen. (Schluß.) — Die Aufführung der Kantate „Sapho“ in Neuenburg. — Was Frauen thun. — Weibliche Fortbildung. — Sprechsaal. — Feuilleton: Eine Lehrerin. (Fortf.) — Abgerissene Gedanken. Beilage: Briefkasten. — Neues vom Büchermarkt. Illustrierte Gratisbeilage: Für die kleine Welt.

Nr. 20.

Von jedem, der dir durch das Leben schritt. (Gedicht.) — Das Krankenzimmer. — Unsere Begrüßungsformen. — Vater Johns Pilgerschaft zum wunderbaren Duell. — Was Frauen thun. — Weibliche Fortbildung. — Kleine Mitteilungen. — Sprechsaal. — Feuilleton: Eine Lehrerin. (Fortf.) Beilage: Briefkasten.

Nr. 21.

Verheißung. (Gedicht.) — Verstörte Hoffnungen. — Gebildete Frauen in Japan. — Was Frauen thun. — Eine zeltgemäße Frage. — Weibliche Fortbildung. — Was Frauen thun. — Kleine Mitteilungen. — Sprechsaal. — Feuilleton: Eine Lehrerin. (Fortf.) — Briefkasten. Gratisbeilage: Koch- und Haushaltungsschule.

Nr. 22.

Die Lichtblume. (Gedicht.) — Wie man's nimmt. — Ein vielbesprochenes Kapitel. — Schönste Poesie. — Weibliche Fortbildung. — Was Frauen thun. — Kleine Mitteilungen. — Marktpreise. — Sprechsaal. — Feuilleton: Eine Lehrerin. (Fortf.) — Sprüche.

Nr. 23.

Abendlied. (Gedicht.) — Die Einführung der obligatorischen Haushaltungsschule. — Die wahre Kunst des Lebens. — Zur Körperpflege. — Weibliche Fortbildung. — Was Frauen thun. — Kleine Mitteilungen. — Sprechsaal. — Mondnacht. (Gedicht.) — Feuilleton: Eine Lehrerin. (Fortf.) — Selbsterkenntnis. — Neues vom Büchermarkt. Erste Beilage: Briefkasten. — Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin. — Ein Arbeiterheim in London. — Abgerissene Gedanken. Zweite Beilage: Graphologische Charakteristiken. Illustrierte Gratisbeilage: Für die kleine Welt.

Nr. 24.

Ermunterung. (Gedicht.) — Eine Zeit- und Streitfrage. — Die Einführung der obligatorischen Haushaltungsschule. (Fortf.) — Frau Vater-Vollshauer. — Weibliche Fortbildung. — Was Frauen thun. — Kleine Mitteilungen. — Sprechsaal. — Briefkasten. — Feuilleton: Eine Lehrerin. (Fortf.) — Sprüche.

Nr. 25.

Guter Glaube. (Gedicht.) — Der wunde Punkt. — Die Einführung der obligatorischen Haushaltungsschule. (Fortf.) — Was Frauen thun. — Eine empfehlenswerte Neuheit. — Kleine Mitteilungen. — Sprechsaal. — Neues vom Büchermarkt. — Feuilleton: Eine Lehrerin. (Fortf.) Erste Beilage: Briefkasten. — Die Elektrokultur. — Konfervieren von Obst. — Für Auswanderungslustige. Zweite Beilage: Marktberichte. Gratisbeilage: Koch- und Haushaltungsschule.

Nr. 26.

Die neue Welt. (Gedicht.) — Sonnenwende. — Die Wichtigkeit des Atmens. — Ein Blumenforlo in Budapest. — Weibliche Fortbildung. — Was Frauen thun. — Frauenerwerb. — Das numerische Verhältnis der Geschlechter. — Kleine Mitteilungen. — Sprechsaal. — Poesie und Prosa aus dem Ehestandsleben. — Feuilleton: Eine Lehrerin. (Fortf.) Beilage: Briefkasten.

Nr. 27.

Die Glückliche. (Gedicht.) — Schüttet Del auf. — Das Recht der Ehefrau auf den Ertrag ihrer Arbeit. — Zum Kapitel

der Frauenarbeitschulen. — Ein Blumen-
torso in Budapest. (Schluß.) — Weib-
liche Fortbildung. — Was Frauen thun.
— Sprechsaal. — Poesie und Prosa
aus dem Ehestandsleben. (Fortf.)
Feuilleton: Eine Lehrerin. (Schluß.)
Erste Beilage: Briefkasten.
Zweite Beilage: Neues vom Büchermarkt.
— Kleine Mitteilungen.
Illustrierte Gratisbeilage: Für die kleine
Welt.

Nr. 28.

Ueber ein Stündlein. (Gedicht.) — Ein
Beitrag zur Erziehung der Mädchen.
— Das Recht der Ehefrau auf den Ertrag
ihrer Arbeit. (Schluß.) — Schweizerische
Landesausstellung in Genf. — Weib-
liche Fortbildung. — Was Frauen thun.
— Kleine Mitteilungen. — Der Nictus
als Fliegenvernichter. — Winke für
Blumenfreunde. — Abgerissene Gedanken.
— Sprechsaal. — Feuilleton: Poesie und
Prosa aus dem Ehestandsleben. (Fortf.)
Beilage: Briefkasten.
Gratisbeilage: Koch- und Haushaltungs-
schule.

Nr. 29.

Daheim. (Gedicht.) — Mädchenbildung. —
Die Sonnenfeier in der Wachau. —
Weibliche Fortbildung. — Was Frauen
thun. — Kleine Mitteilungen. — Sprech-
saal. — Die Sonnenätherstrahlapparate.
— Feuilleton: Poesie und Prosa aus
dem Ehestandsleben. (Fortf.)
Beilage: Briefkasten.

Nr. 30.

Schönheit. (Gedicht.) — Ein fester Punkt.
— Eine Musteranstalt. — Die Ein-
führung der obligatorischen Haushal-
tungsschule. (Schluß.) — Weibliche Fort-
bildung. — Was Frauen thun. — Sprech-
saal. — Feuilleton: Poesie und Prosa
aus dem Ehestandsleben. (Schluß.)
Beilage: Kleine Mitteilungen. — Brief-
kasten.

Nr. 31.

Das weiße Spigchen. (Gedicht.) — Ferien-
zeit. — Abgerissene Gedanken. — Alters-
versorgung. — Eine Musteranstalt.
(Schluß.) — Erklärung, warum man
im allgemeinen und fast überall, haupt-
sächlich die rechte Hand viel mehr als die
linke zur Arbeit und zur Verteilung
gebraucht und warum man sich beim
Stehen mehr auf den linken Fuß als
auf den rechten stützt. — Ein Küchen-
jubiläum. — Ueber das Anfeuern mit
Bretol. — Weibliche Fortbildung. —
Was Frauen thun. — Sprechsaal. —
Feuilleton: Künstler-Blut. (Fortf.)
Beilage: Kleine Mitteilungen. — Brief-
kasten.

Nr. 32.

D träume nur. (Gedicht.) — Gouber-
nanten und Lehrerinnen. — Die Frauen
in Dänemark. — Treibkultur der Blumen-
zwiebeln in Töpfen. — Weibliche Fort-
bildung. — Was Frauen thun. — Sprech-
saal. — Kleine Mitteilungen. — Was
der bernische Kantonschmifer über das
Fettlaugenmehl jagt. — Feuilleton:
Künstler-Blut. (Fortf.)
Beilage: Briefkasten. — Neues vom Bücher-
markt.
Illustrierte Gratisbeilage: Für die kleine
Welt.

Nr. 33.

Wie es den Sorgen erging. (Gedicht.) —
Wenn sich die Sonne verbirgt. — Gouver-
nanten und Lehrerinnen. (Schluß.) —
Treibkultur der Blumenzwiebeln in
Töpfen. (Schluß.) — Jugendspiele.
— Kantonale Gewerbeausstellung in Zürich.
— Was Frauen thun. — Weibliche
Fortbildung. — Sprechsaal. — Kleine
Mitteilungen. — Feuilleton: Künstler-
Blut. (Fortf.)
Beilage: Briefkasten. — Neues vom Bücher-
markt.

Nr. 34.

Hochzeit. (Gedicht.) — Zur sozialen Stellung
der Frau. — Etwas über die franzö-
sische Geschäftsfrau. — Das Konfer-
vieren von Obst und Gemüse. — Eine
Königin der Mode. — Was Frauen
thun. — Weibliche Fortbildung.
— Technische Notiz. — Sprechsaal. — Kleine
Mitteilungen. — Feuilleton: Künstler-
Blut. (Fortf.)
Beilage: Briefkasten. — Ein Milchrieg.
Gratisbeilage: Koch- und Haushaltungs-
schule.

Nr. 35.

Die Freundschaft. (Gedicht.) — Was die
Ameise lehrt. — Zur sozialen Stellung
der Frau. (Schluß.) — Ueber die Ameri-
kanerin und die amerikanische Jugend.
— Wascht das Obst vor dem Genuß.
— Die elektrische Küche. — Was Frauen
thun. — Weibliche Fortbildung. —
Sprechsaal. — Kleine Mitteilungen. —
Feuilleton: Künstler-Blut. (Fortf.)
Beilage: Briefkasten. — Neues vom Bücher-
markt.

Nr. 36.

Heiterkeit. (Gedicht.) — Die unsichtbare
Krone. — Die Hygiene des Kindesalters.
— Ueber die Amerikanerin und die ameri-
kanische Jugend. (Schluß.) — Ein neu
zur Verwendung kommendes Desinfek-
tionsmittel. — Weibliche Fortbildung.
— Was Frauen thun. — Sprechsaal.
— Kleine Mitteilungen. — Feuilleton:
Künstler-Blut. (Fortf.)
Beilage: Briefkasten. — Neues vom Bücher-
markt. — Kleine Mitteilungen.
Illustrierte Gratisbeilage: Für die kleine
Welt.

Nr. 37.

Stilles Wesen. (Gedicht.) — Zum Kapitel
der Frauenarbeit. — Zur Kur-Saison.
— Ein Bild der Zeit. — Der Kinder-
garten für Blinde in Louisville. —
Weibliche Fortbildung. — Was Frauen
thun. — Sprechsaal. — Kleine Mit-
teilungen. — Neues vom Büchermarkt.
— Feuilleton: Künstler-Blut. (Fortf.)
— Abgerissene Gedanken.
Beilage: Briefkasten.

Nr. 38.

Ein Samariter. (Gedicht.) — Vettag 1893.
— Agerische Gedanken einer Frau. —
Zur Kur-Saison. (Schluß.) — Aufruf
zur Beteiligung an der Gewerbeaus-
stellung in Zürich im Jahre 1894. —
Was Frauen thun. — Weibliche Fort-
bildung. — Sprechsaal. — Abgerissene
Gedanken. — Feuilleton: Künstler-Blut.
(Fortf.)
Beilage: Kleine Mitteilungen. — Brief-
kasten.
Gratisbeilage: Koch- und Haushaltungs-
schule.

Nr. 39.

Eigner Herd. (Gedicht.) — Das Labora-
torium der Hausfrau. — Die Gründung
eines Lehrerinnenheims. — Was Frauen
thun. — Weibliche Fortbildung. — Wenn
eine Blume still verblüht. (Gedicht.) —
Was das Heiraten und was drum und
dran hängt dem Staate einträgt. —
Sprechsaal. — Der Geruch der Blumen.
— Feuilleton: Künstler-Blut. (Fortf.)
Beilage: Kleine Mitteilungen. — Brief-
kasten.

Nr. 40.

Gebet. (Gedicht.) — Der Herbst, ein un-
gebetener Gast. — Liebeswerke. — Die
Notwendigkeit der Errichtung von Kinder-
pflegerinnen Schulen zur Verhütung der
Ansteckung. — Es beginnt zu tagen. —
Weibliche Fortbildung. — Was Frauen
thun. — Sprechsaal. — Feuilleton:
Künstler-Blut. (Fortf.)
Beilage: Kleine Mitteilungen. — Brief-
kasten.

Nr. 41.

Herbstmorgen. (Gedicht.) — Zusammen-
rücken. — Liebeswerke. (Schluß.)
Die Notwendigkeit der Errichtung von
Kinderpflegerinnen Schulen zur Verhütung
der Ansteckung. (Schluß.) — Weibliche
Fortbildung. — Was Frauen thun. —
Krieg und Erziehung. — Die Behand-
lung der Frau als Maßstab der Kultur.
— Die medizinische Wirkung der ein-
zelnen Fruchtarten. — Sprechsaal. —
Feuilleton: Künstler-Blut. (Fortf.)
Beilage: Briefkasten. — Neues vom Bücher-
markt. — Kleine Mitteilungen.
Illustrierte Gratisbeilage: Für die kleine
Welt.

Nr. 42.

Der Liebe Frucht. (Gedicht.) — Die Mission
der Frau. — Wie kann der Erziehung
der Mädchen in den Sekundarschulen
gebührend Rechnung getragen werden?
(I. Teil.) — Englische Dienstmädchen.
— Weibliche Fortbildung. — Was
Frauen thun. — Der Fremdenverkehr
und sein Einfluß auf die Bevölkerung.
— Das bettelnde Paris. — Sprechsaal.
— Feuilleton: Künstler-Blut. (Fortf.)
Beilage: Schutz der Arbeiterinnen. — Neues
vom Büchermarkt. — Kleine Mit-
teilungen. — Briefkasten.

Nr. 43.

Vorbild. (Gedicht.) — Wie kann der Er-
ziehung der Mädchen in den Sekundar-
schulen gebührend Rechnung getragen
werden? (II. Teil.) — Die Notwendig-
keit der Errichtung von Kinderpfle-
gerinnen Schulen zur Verhütung der An-
steckung. — Weibliche Fortbildung. —
Was Frauen thun. — Kleine Mit-
teilungen. — Sprechsaal. — Feuilleton:
Künstler-Blut. (Fortf.)
Beilage: Kleine Mitteilungen. — Neues
vom Büchermarkt. — Zwei Menschen.
(Gedicht.) — Briefkasten.
Gratisbeilage: Koch- und Haushaltungs-
schule.

Nr. 44.

Zum Allerheiligen. (Gedicht.) — Was
sucht unsere heutige Jugend im Theater?
— Weibliche Alerzie in Indien. — Weib-
liche Fortbildung. — Was Frauen thun.
— Kleine Mitteilungen. — Sprechsaal.
— Feuilleton: Künstler-Blut. (Fortf.)
— Berichtigung.
Beilage: Neues vom Büchermarkt. — Brief-
kasten.

Nr. 45.

Fürs Leben. (Gedicht.) — Jugend- und
Volksfeste. — Der Geruchssinn der
Frauen. — Weibliche Fortbildung. —
Was Frauen thun. — Traurige Zeit-
verhältnisse. — Kleine Mitteilungen. —
Sprechsaal. — Allerheiligen. (Gedicht.) —
Feuilleton: Künstler-Blut. (Fortf.)
Beilage: Briefkasten. — Neues vom Bücher-
markt.
Illustrierte Gratisbeilage: Für die kleine
Welt.

Nr. 46.

Lezte Wege. (Gedicht.) — Zur Notwendig-
keit der Errichtung von Kinderpfle-
gerinnen Schulen zur Verhütung der An-
steckung mit Tuberkulose. — Wie gefällt
dir meine Frau? — Weibliche Fort-
bildung. — Was Frauen thun. — Kan-
tonale Prüfung von Lehrkräften in
St. Gallen. — Die Pflicht hübsch zu
sein. — Kleine Mitteilungen. — Sprech-
saal. — Feuilleton: Künstler-Blut. (Fortf.)

Nr. 47.

Frauenrechte. (Gedicht.) — Zur Notwendig-
keit der Errichtung von Kinderpfle-
gerinnen Schulen zur Verhütung der An-
steckung mit Tuberkulose. (Schluß.) —
Wie gefällt dir meine Frau? (Schluß.)
— Weibliche Fortbildung. — Was
Frauen thun. — Richters Unter-Stein-
baukasten. — Sprechsaal. — Feuilleton:
Künstler-Blut. (Fortf.)

Beilage: Briefkasten.
Gratisbeilage: Koch- und Haushaltungs-
schule.

Nr. 48.

Lebenswechsel. (Gedicht.) — Amerikanische
Frauenthätigkeit. — Soll das Mädchen
einen Beruf ergreifen, wenn es seine
Schulzeit beendet hat? — Warum, wie
und wann soll man Rosen beden? —
Was Frauen thun. — Weibliche Fort-
bildung. — Kleine Mitteilungen. —
Sprechsaal. — Feuilleton: Künstler-Blut.
(Fortf.)
Erste Beilage: Briefkasten.
Zweite Beilage: Büchermarkt.

Nr. 49.

Ein Freundesherz. (Gedicht.) — Ein Per-
manentbrenner. — Auch ein Wort über
englische Dienstmädchen. — Geselligkeit.
— Was Frauen thun. — Weibliche
Fortbildung. — Kleine Mitteilungen.
— Sprechsaal. — Feuilleton: Künstler-
Blut. (Fortf.)
Erste Beilage: Briefkasten.

Nr. 50.

Frage. (Gedicht.) — Was schenke ich auf
Weihnachten? — Die Ruß als Liebes-
und Lebenssymbol. — Sollen die Frauen
Medizin studieren? — Verwendung des
Alkoholgehalts. — Gewerben in Grön-
land. — Was Frauen thun. — Weib-
liche Fortbildung. — Kleine Mitteilungen.
— Sprechsaal. — Feuilleton: Künstler-
Blut. (Fortf.)
Erste Beilage: Briefkasten.
Zweite Beilage: Neues vom Büchermarkt.
Illustrierte Gratisbeilage: Für die kleine
Welt.

Nr. 51.

An unsere schätzbaren Leser und Leserinnen.
— Sei milde du! (Gedicht.) — Syn-
pathie. — Die Gesundheitslehre muß
Gemeingut des Volkes werden. — Wie
verhüte ich bei meinem Kinde den Eigen-
sinn. — Winke für Blumenfreunde. —
Was Frauen thun. — Weibliche Fort-
bildung. — Das kommt davon. — Kleine
Mitteilungen. — Sprechsaal. — Feuille-
ton: Künstler-Blut. (Fortf.)
Erste Beilage: Feuilleton: Georgi. —
Briefkasten.
Zweite Beilage: Neues vom Büchermarkt

Nr. 52.

In der Christnacht. (Gedicht.) — Weih-
nachten! — Ein Stücklein Gesundheits-
pflege über Weihnacht und Neujahr. —
Die Höflichkeit in der Korrespondenz. —
Wie verhalte ich bei meinem Kinde den
Eigensinn. (Schluß.) — Bericht über die
Lehrerinnenversammlung in Bern. —
Winke für Gartenfreunde. — Durch
Dienen gelangt sie zum Herrschen. —
Weibliche Geschäftsreise. — Was
Frauen thun. — Weibliche Fortbildung.
— Sprechsaal. — Feuilleton: Künstler-
Blut. (Schluß.) — Vor Weihnachten.
(Gedicht.) — Abgerissene Gedanken.
Erste Beilage: Feuilleton: Georgi. (Fortf.)
— Wandlungen. — Briefkasten.
Zweite Beilage: Neues vom Büchermarkt.
Gratisbeilage: Koch- und Haushaltungs-
schule.

Nr. 53.

Rosenjahr. (Gedicht.) — Am Wendepunkt.
— Atemgift, Dr. Jordy, Bern. — Was
ich mir zum neuen Jahre wünsche. —
Die Höflichkeit in der Korrespondenz.
(Schluß.) — Winke für Gartenfreunde:
Ein neues Gemüse. — Weibliche Fort-
bildung. — Was Frauen thun. — Ist
der Titel „Frauenzimmer“ ein Schimpf?
— Diphtherie. — Kleine Mitteilungen.
— Sprechsaal. — Abgerissene Gedanken.
Erste Beilage: Briefkasten. — Feuilleton:
Georgi. (Fortf.) — Wandlungen. (Fortf.)
Zweite Beilage: Neues vom Büchermarkt.